

ZVEI

Mehr attraktive HDTV-Inhalte gefordert

HD TV sei „die faszinierendste Innovation seit der Einführung des Farbfernsehens“, erklärte Hans-Joachim Kamp, Vizepräsident des ZVEI, auf der Tagung „Zukunft der Kabel-TV-Netze“ am 22. 2. 2007 in Frankfurt am Main. „Die Geräte sind verfügbar, die Konsumenten sind hoch zufrieden, aber es fehlt an Programmangeboten.“ Die gesamte CE-Branche habe die Weichen bereits in Richtung High Definition gestellt. So seien schon im Jahre 2006 über 70 % aller verkauften LCD- und Plasmafernseh-

geräte HDTV-tauglich. Mehr als 130 Herstellerfirmen mit über 200 Marken böten Geräte mit dem HD-ready-Logo an. Für das laufende Jahr 2007 rechnet Kamp mit 3,5 Mill. verkauften HD-ready-Fernsehgeräten. Das ließen die Marktdaten der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) und der Gesellschaft für Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik (gfu) erwarten.

„Bis zum Jahr 2010 wird sich die Verbreitung der HD-Medien in Deutschland drastisch erhöhen“, erwartet Kamp. Bis 2010 soll es 14 Mill. HD-ready-

Fernsehgeräte in den deutschen Haushalten geben. Hinzu kommen 4 Mill. HDTV-Set-Top-Boxen, 3,3 Mill. HD-Disc-Player bzw. -Recorder, 700000 Media-PCs und 700000 HD-Camcorder.

Kamp sieht in der HD-Technik einen wesentlichen Markttreiber für die wichtigsten CE-Geräte und appellierte an die großen Fernsehanstalten, ihre Aktivitäten zur HDTV-Einführung zu intensivieren: „Die Industrie hat ihre Hausaufgaben für die HD-Technologie gemacht. Nun ist es höchste Zeit, die Bildschirme

zügig mit immer mehr attraktiven Inhalten zu füllen.“ Speziell an die Adresse der öffentlich-rechtlichen Programmanbieter ergänzte er: „Wir hätten den Einstieg von ARD und ZDF in die HDTV-Welt gerne zu einem früheren Zeitpunkt als zum derzeit disku-

tierten Jahr 2009 gesehen.“

Hans-Joachim Kamp:

„Es fehlt an Programmangeboten!“



oL-Technik

Ausbildung auf höchstem Niveau

Aller guten Dinge sind noch lange nicht drei, findet Otmar Langer, Inhaber von oL-Technik in Erkrath, wenn es um das Abschneiden „seiner“ Auszubildenden bei der Prüfung zum Informationselektroniker geht. „Alle im Betrieb sind sehr stolz, dass im letzten Jahr Dennis Hanke als dritter unserer Azubis seine Prüfung vor der Innung der Kreishandwerkerschaft Mettmann als Jahresbester bestanden hat“, so Langer. Vor Dennis Hanke schlossen 2004 bereits Stefan Smeets und Rafael Zakszewski ihre Ausbildung mit der gleichen Auszeichnung ab. Beide arbeiten nun als Techniker in der Erkrather Firma. Stefan Smeets besucht berufsbegleitend noch bis Au-

gust dieses Jahres die Meisterschule. Rafael Zakszewski kehrte nach seinem Zivildienst und einer kurzen Zeit in einer anderen Firma zurück. Leider konnte aus betrieblichen Gründen nicht auch Dennis Hanke übernommen werden, der zusätzlich zu seinem hervorragenden Prüfungsergebnis in seinem Jahrgang auch noch den 2. Platz beim NRW-Kammer-Wettbewerb gewann.

Ausbildung ist Otmar Langer, einem gelernten Radio- und Fernschteinker-Meister, sehr wichtig. Er ist seit Jahren im Gesellen- und Meister-Prüfungsausschuss der Innung der Kreishandwerkerschaft Mettmann und der Düsseldorfer Handwerkskammer tätig, und wenn es die wirtschaftli-



che Lage zulässt, stellt oL-Technik regelmäßig Auszubildende ein. 2005 kam zum ersten Mal eine junge Frau zur Ausbildung in die Firma. Nicole Lyko ist sich sicher, mit ihrer Ausbildung die richtige Wahl getroffen zu haben: „An meinem Beruf fasziniert mich, dass er so vielseitig ist. Schon als Kind stand für mich fest,

dass ich in diesem Bereich arbeiten möchte, denn da habe ich bereits mit meinem Vater alles Mögliche repariert und probiert“, so die 22-Jährige, die ihre Prüfung 2008 machen wird. „Sie hat auf jeden Fall das Zeug dazu, ihre Ausbildung genauso erfolgreich abzuschließen wie die drei vor ihr“, ist sich Otmar Langer sicher.

Samsung Opto-Electronics

Dieter Sommerfeld geht

Mit dem Ende seiner Tätigkeit als Sales- und Marketingdirektor bei Samsung Opto-Electronics am 28. Februar verabschiedete sich ein bekannter und allseits geschätzter Name der Branche. 45 Jahre lang war Sommerfeld in der Fotobranche tätig, davon 33 Jahre

in Diensten asiatischer Fotounternehmen. Nach zwölf Jahren bei Mamiya und fünf Jahren bei Fujifilm kam Dieter Sommerfeld 1991 zu Samsung, einem Konzern, dem der erfahrene Manager 16 Jahre lang die Treue halten sollte. Sommerfeld trug in dieser Zeit als Direktor und

Prokurist maßgeblich zum Erfolg von Samsungs Kamerasparte bei und nahm nun Abschied von einem Unternehmen, das auf dem Weg zur Spitze der Fotohersteller ist.

„Die langjährige Zusammenarbeit mit Samsung Deutschland und Samsung Korea, den Samsung-Kolleginnen und -Kollegen, den Kunden und der Fotofachpresse war immer von Fairness und gegen-

seitigem Respekt geprägt. Dafür möchte ich mich besonders bedanken“, so Dieter Sommerfeld in einer Grußbotschaft zu seinem Abschied.



Dieter Sommerfeld